

Nach dem Landen noch einkaufen

Bundesrat befürwortet Motion

STÄRKUNG FÜR DUTY-FREE. Duty-free-Läden in Schweizer Flughäfen sollen künftig auch ankommenden Passagieren offen stehen. Der Bundesrat hat sich gestern bereit erklärt, eine Motion von Nationalrat Hans Kaufmann (SVP/ZH) anzunehmen. Mit der Massnahme sollen die Schweizer Flughäfen, die sich zurzeit in einer wirtschaftlich schwierigen Situation befinden, gestärkt werden, wie das Finanzdepartement mitteilte. Nach heutiger Praxis dürfen nur abreisende Passagiere in Duty-free-Läden einkaufen.

Zollfreie Einkaufsmöglichkeiten für ankommende Passagiere kennen heute bereits verschiedene Staaten. In der EU sind es gemäss der Motion Kaufmann Ungarn, Tschechien, Polen, Malta, Slowenien und Zypern. Nach einer Schätzung von Kaufmann würden 60 bis 80 neue Arbeitsplätze geschaffen. Stimmt das Parlament der Motion Kaufmann zu, so sind Anpassungen beim Mehrwert-, Alkohol- und Tabaksteuergesetz nötig.

ZU LANGSAM. Die Vereinigung Schweizer Flughäfen freute sich über das positive Signal des Bundesrates, bedauerte aber in einer Mitteilung, dass der Bundesrat die neue Regelung nicht mittels Verordnung innert nützlicher Frist eingeführt habe. Die neuen Einschränkungen für Flüssigkeiten im Handgepäck (vgl. Seite 2) hätten ohne die Möglichkeit, nach der Ankunft zollfrei einkaufen zu können, «fatale Folgen», schreibt der Dachverband Aerosuisse. SDA/AP

